GHG
Maurini

St.Gallen, 10. Februar 2022

Das Mörschwiler Wohn- und Pflegezentrum heisst «Maurini»

Der neue Gebäudekomplex für das Wohnen im Alter im Mörschwiler Dorfkern nimmt Gestalt an. Insgesamt entstehen 10 Alterswohnungen und 55 Zimmer für das betreute Wohnen. Bekannt ist nun der Name des Zentrums: «Maurini». Die ersten Wohnungen werden im Sommer vergeben.

Am 16. Februar 811 wurde das heutige Mörschwil erstmals urkundlich erwähnt, als «Maurini vilare», der «Weiler des Maurinus». Der Name stammt aus dem Lateinischen. «Maurini tönt für mich nach Sonne und Meer. Es klingt herzlich, offen und zuverlässig. Der Name vermittelt ein gutes Gefühl», sagt Patrik Müller, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Gemeinnützigen und Hilfsgesellschaft der Stadt St.Gallen (GHG), die das neue Wohn- und Pflegezentrum betreiben wird. «Bei der GHG steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen im Zentrum. Dieser Philosophie folgen wir auch im neuen Wohn- und Pflegezentrum in Mörschwil. Mit der Lage mitten im Dorf und dem Restaurant im Maurini ist es selbstverständlich, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum Dorfleben dazugehören», so Müller, selbst ein Mitglied der Dorfgemeinschaft.

Selbstbestimmt leben – mitten im Dorf
Im Maurini wird mit der Philosophie der EDEN-Alternative® gearbeitet. Dieses Pflege- und Betreuungskonzept orientiert sich an der persönlichen Situation der Bewohnerinnen und Bewohner. Jeder Mensch wird dabei als einzigartige Person betrachtet, mit dem Bedürfnis nach sinnhaftem Leben, nach Gemeinschaft und mit der Angst vor Einsamkeit und Langeweile. «Wir wollen in familiärer Atmosphäre ein Älterwerden in Würde ermöglichen. Dabei unterstützen wir Bewohnende möglichst selbständig und selbstbestimmt zu sein – für einen erfüllten und glücklichen dritten Lebensabschnitt», sagt Sebastian Hirblinger, der als Geschäftsleitungsmitglied der GHG für den Bereich Alter zuständig ist und die GHG Rosenberg in St.Gallen als Institutionsleiter führt. Aktuell läuft die Rekrutierung der zukünftigen «Maurini»-Leitung.

Wohnungen werden im Sommer vergeben
Bereits jetzt ist das Interesse für die Wohnungen und die betreuten Wohnplätze sehr gross. Die GHG erarbeitet in Absprache mit dem Gemeinderat von Mörschwil so bald wie möglich die Kriterien für die Vergabe. Im Frühling wird sie über die Preise und Serviceleistungen informieren. Interessierte, die sich bereits bei der GHG gemeldet haben, werden per Post über die weiteren Schritte vorinformiert. Gemäss aktuellem Stand der Bauarbeiten wird die Eröffnung im Frühjahr 2023 stattfinden.

((Box Quote Heinz Loretini, Präsident GHG: mit Foto))
«Autonom und komfortabel, mit Leistungen, die meinem aktuellen Wohn- und Pflegebedürfnis entsprechen, mitten im Dorf – so möchte ich im Alter gern wohnen. Und genau das bietet das Maurini. Wir bieten den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern einen Ort, wo sie ideal versorgt sind, ohne dass sie Gewohntes aufgeben müssen. «GHG Maurini» steht deshalb für: einfach gut leben.»

Heinz Loretini, Präsident der GHG

((Box Quote Martina Wäger, Gemeindepräsidentin: mit Foto))
«Endlich können ältere und betagte Mitmenschen, die in Mörschwil wohnen, sich hier zuhause fühlen und auch ihren letzten Lebensabschnitt im Dorf verbringen. Besonders freut mich, dass das Maurini nebst Wohnungen und Pflegezimmern mit hohem Komfort auch ein Restaurant beherbergt, das für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Hier werden sich Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch andere Gäste richtig wohl fühlen.»

Martina Wäger, Gemeindepräsidentin Mörschwil

((Hauptbild: Visualisierung Maurini, Copyright: Gähler Flühler Architekten St. Gallen))

((Box GHG))

GHG

Die Gemeinnützigen und Hilfsgesellschaft der Stadt St.Gallen (GHG) ist Spezialistin für Menschen mit einem besonderen Betreuungs- und Unterstützungsbedarf und betreibt rund um St.Gallen sechs Institutionen, darunter auch ein Pflege- und Betagtenheim mit Gerontopsychiatrie, die GHG Rosenberg. Die GHG befähigt Menschen, die in einem spezifischen Betreuungsthema besondere Aufmerksamkeit brauchen, ein auf Selbstbestimmung orientiertes Leben führen zu können und ermöglicht ihnen so einen erfüllten Alltag – unabhängig von Alter und sozialem Status.

Gerne erreichbar:

Gemeinnützige und Hilfs-Gesellschaft der Stadt St.Gallen (GHG)
Ramon Beerli, Kommunikation und Projekte
T +41 71 228 41 47
ramon.beerli@ghg-sg.ch

Websites

www.ghg-sg.ch